

Student*innen / Famulant*innen einer medizinischen Universität

Allgemeine Informationen zum Klinisch Praktischen Jahr im Sinne der medizinischen Universität Wien (andere Universitäten können von diesen Vorgaben abweichen):

Dauer: 8 Wochen

Grundarbeitszeit: 35 Wochenstunden (entsprechend 7 Std. pro Tag)

max. Fehlzeit: 5 Tage

1 Std. Selbststudium pro Tag

3 Std. theoretische Unterweisung pro Woche (z.B. Besprechungen am Mehreinblick-
mikroskop, Tumorbords, TÄ-Fortbildung)

Mentoren: OA Dr. Harald Kirschner, Vertretung: Dr. Petschnak,

Zeiteinteilung und Struktur:

1. Tag	Arbeitszeiten Zeiten der Bespr. am Mehreinblickmikroskop, der TÄ-Fortbildung und der Tumorbords Schweigepflicht Ausweiskontrolle Kontrolle der Mappe (Portfolio) Vereinbarung über Lernziele unter Berücksichtigung der Interessen der/des Studierenden unter Verwendung dieses Schemas Überreichung des Informationsmaterials über unser Institut
Woche 1 und 2	Einführung des*der Studierenden in die Thematik Obduktion und Makroskopie Erste Handgriffe bei Obduktion und Makroskopie
Ende 2. Woche	Mini-CEX: Aufgaben der Pathologie Zuweisungserfordernisse Weg histologischer Präparate vom Einlangen bis zur Befundung
2. und 4. Woche	Teilselbstständige Obduktion incl. Befunderstellung (auch für Portfolio) Teilselbstständige Makroskopie incl. Befunddiktat (auch für Portfolio)

	Einfache eigene histologische Befunde unter Anleitung – auch als Fallpräsentation und für Portfolio
Ende 4. Woche	DOPS: Obduktion incl. Check der Krankengeschichte oder: Makroskopie unter Berücksichtigung spezieller Fragestellungen Mid-Term-Gespräch: Selbstreflexion über bisher Erlebtes Besondere Interessen für die folgenden Wochen Reflexion der bisherigen Wochen – Verbesserungspotential?
5. und 6. Woche	Erweiterung des bisher Gelernten auch nach Interesse der*des Studierenden: Zytologie / Mikrobiologie / Molekularpathologie incl. Erstellung einfacher Befunde (auch für Portfolio) Gefrierschnitthistologie Immunhistologie daneben nach Maßgabe: Einfache histologische Befunde unter Anleitung – auch als Fallpräsentation und für Portfolio Teilselbstständige Obduktion incl. Befunderstellung (auch für Portfolio) Teilselbstständige Makroskopie incl. Befunddiktat (auch für Portfolio)
Ende 6. Woche	Mini-CEX: Bedeutung der Zytologie / Mikrobiologie / Molekularpathologie Grundlegende bakterielle und antibiotische Systematik Deutung zytologischer / mikrobiologischer / molekularpathologischer Befunde incl. Therapievorschläge bzw. Vorschläge für weitere Diagnostik
7. und 8. Woche	Erweiterung des bisher Gelernten auch nach Interesse der*des Studierenden wie Wochen 5 und 6 Einfache mikrobiologische Befunde – auch als Fallpräsentation und für Portfolio Einfache molekularpathologische Befunde – auch als Fallpräsentation und für Portfolio Einfache zytologische Befunde – auch als Fallpräsentation und für Portfolio
Ende 8. Woche	abschließendes Mini-CEX: Bedeutung der Pathologie als Fach Grundlagen der Immunhistologie

	<p>Einfache molekularpathologische und/oder mikrobiologische Befundung</p> <p>Gefrierschnittindikationen</p> <p>Abschlussgespräch:</p> <p>Anleitung zur Selbstreflexion</p> <p>Reflexion über die 8 Wochen</p> <p>Interessen getroffen?</p> <p>Verbesserungspotential?</p> <p>Kontrolle der Unterschriftenmappe bzw. Kontrolle des Portfolio</p>
--	--

Allgemeine Informationen zur Famulatur im Sinne der medizinischen Universität Wien

(andere Universitäten können von diesen Vorgaben abweichen):

Für Famulanten gelten analoge Arbeitszeiten, anzustreben ist jedenfalls die Anwesenheit von 8:00 bis 15:00. Bei Famulanten kann der Tagesablauf etwas individueller gestaltet werden, verpflichtend ist jedenfalls die Teilnahme an den Besprechungen am Mehreinblickmikroskop.

Je nach Interesse der Studierenden soll an den Obduktionen, der zytologischen und histologischen Befundung, der makroskopischen Aufarbeitung, der mikrobiologischen und molekularpathologischen Befundung sowie an Tumorboards teilgenommen werden.

1. Tag: Einweisungsgespräch (OA Kirschner)

Themen: Arbeitszeiten

Zeiten der Bespr. am Mehreinblickmikroskop, der TÄ-Fortbildung und der Tumorbords

Schweigepflicht

Ausweiskontrolle

Überreichung des Informationsmaterials über unser Institut